Der Corner

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 49

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Druckfehler der Woche

logischer Grundlagen zu stehen hat. Als von gegenwärtig hervorragender Bedeutung für Wissenschaft und Praxis können dabei folgende vier Problemkreise erachtet werden:

Erforschung der Volkspsyche (Völkerpsychologie);
Erforschung der Leitbilder (von Individuen, Gruppen und Nationen);
Erforschung der Kaukraftklassen;

In der «Neuen Zürcher Zeitung» gefunden von G.J., Zürich

Der Corner

Herr Adenauer hat schon als Bundeskanzler seine liebe Müh' mit der deutschen Sprache gehabt. So, zum Beispiel, bewies er vor einem Jahre, daß ihm die Bedeutung des Wortes ‹Abgrund› nicht ganz klar war.

Inzwischen hat Herr Adenauer seinen schweren Abschied von der Macht vollzogen und die Verantwortung in andere, ihm gar nicht genehme Hände gelegt. Er kann das Politikmachen aber noch immer nicht lassen. So versuchte er kürzlich, durch ein Interview amerikanisches Wasser von Kennedys Säge auf Goldwaters, des Isolationisten Mühle zu leiten; nicht bedenkend, daß Germanien wohl das erste Opfer wäre, wenn die USA sich an Europa desinteressierten.

Darf man die sprachliche Nonchalance so weit treiben, «nicht mehr verantwortlich» mit «unverantwortlich» zu verwechseln?

left Back

Vor der Elektro-Rasur

Enorm - wie der Apparat jetzt faßt